

Gemeinsam groß aufgeköcht

HBLA-West: Gelebtes Miteinander mit Menschen mit Behinderung

■ (mum). „Mir hat's sehr gut gefallen“ und „Ich bin gerne wieder dabei“ - so lautet der einhellige Grundtenor über das gemeinsame Kochprojekt von MOHI Tirol und der HBLA-West. 14 Schülerinnen und ein Schüler der dreijährigen Fachschule (mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Soziales) haben mit zehn Menschen mit Behinderung und sechs MOHI-BetreuerInnen ein dreigängiges Menü zubereitet. Gemeinsam wurde geschnitten, gerührt und gebacken - das Ergebnis Tomatensuppe mit Basilikum-Ricotta-Nockerln, griechische Moussaka oder Gemüsestrudel mit Schnittlauch-sauce sowie Brandteigkrapferl mit Früchten und Schlagobers hat jedem Koch geschmeckt. Fachlehrerinnen Priska Chesi und Alexandra Hauser standen ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. MOHI setzt sich seit 1985



Schülerinnen und ein Schüler der HBLA-West kochten gemeinsam mit MOHI-Klienten und ihren BetreuerInnen.

Foto: Umgeher

zum Ziel, Menschen mit Behinderung in ihrem Alltag zu begleiten und bietet auch Freizeitaktivitäten für seine derzeit rund 200 Klienten im Großraum Innsbruck. Sie sollen sich ermutigt fühlen, ihre eigenen Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen, ihre eigenen Kräfte und Kompetenzen zu entdecken.

140408



Und zum Dessert: Hier werden gemeinsam Brandteigkrapferl gefüllt.

Foto: Umgeher